

Kreis  
Warendorf  
S. 240

1378 März 25 [die Annunciacionis beate virginis Marie]. [11 240]

Johannes Over(h)ele, Pfarrer zu Westeren Ostenvelde (Westkirchen), schenkt den Provisoren der Kirche daselbst für die Beleuchtung derselben die Hufe Kolhove im Kirchspiel Westeren Ostenvelde, Bauerschaft Botelinctorpe (Büttrup), unter der Bedingung, daß jene jährlich zu Ostern davon ein Viertel Wein zur Kommunion liefern und daß er sowie der Archidiacon der Kirche, Henricus de Solmisse (Solms), Propst zu St. Mauriz vor Münster, für das Messorn von der Hufe durch die Provisoren unter Zustimmung der Kirchspielseingeweihten mit einem ad casam retro domum dotis gehörenden und iuxta cymiterium ad aquilonarem partem gelegenen Stück Land gen. „anewende“ entschädigt werden.

Zeugen: Johannes de Hovele (Hövel), Pfarrer in Ostenvelde (Ostenfelde), Requinus Vincken, Albertus et Wedekindus de Dyke (Haus Dieck), Brüder, Ludolfus Vleminc, Gerhardus scultetus ton Zile (Sch. Zumziel), scultetus ton Zuthove, Requinus ton Dalhuse, Conradus Sculenborch (Schulenberg), Thidericus tho Haard.

Orig. Siegel des Archidiacons und des Pfarrers ab. Auf den Pergamentstreifen, den Resten einer Urkunde des officialis curie Monasteriensis, noch zu lesen: Dusterhus, Rector des Altars der hl. drei Könige im Stift St. Mauriz vor den Mauern. — Rückschrift des 15. Jhdts.: upp Kolhove, item uppen Lindenkamp prope dotem. Erwähnt Warend. Bl. V, 2; vergl. v. Nr. 10. Tibus S. 1241.